Das Klotzscher Heideblatt

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITSCHRIFT

Mitglied im Klotzscher Verein e.V.

0,50 EURO

40. AUSGABE – IV. QUARTAL 2007

Klotzsche 2007 – Ein Stadtteil hebt ab

Kindergarten der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde, Neubau (Animation) *Foto: Pleikies*

Liebe Klotzscher,

Sie halten das Heft 4 des Jahres 2007 in der Hand, ein eindeutiges Zeichen dafür, dass wieder ein Kalenderjahr zu Ende geht. Nach vielem Lärm um den Flughafen herum, besonders zuletzt mit dem Abtragen der alten Start- und Landebahn, wollen wir Ihnen nun ein ruhiges Heft überreichen, gewissermaßen als Rückschau und Ausblick. Blickfang sollte ein Foto vom Turm der 82. Mittelschule „Am Flughafen“ sein. Aber was bot sich dem Auge des Fotografen? Bäume und nochmals Bäume! Als wäre der Ort zugewachsen. Wie der Name schon sagt: Königswald!

Also runter vom Turm. Spazieren Sie mit mir gedanklich durch Klotzsche, zu Fuß und ohne Hast. Wir kommen mit der S-Bahn von Dresden und steigen am Bahnhof aus, der Zug rollt weiter und in der Ferne sehen wir ihn über eine elegante Brücke in Richtung Flughafen abbiegen. Diese Blickrichtung behalten wir bei, denn linkerhand fristen Bahnhofsgebäude und Bahnhofshotel ihr verlassenes Dasein. Das trübt die Linse! Aber rechts fällt der alte Schuppen des Güterbahnhofs in seinen neuen, hellen Farben auf und deshalb gehen wir die Wolgaster Straße entlang. Prachtvoll wirken die renovierten Villen. Das Hotel „Goldener Apfel“ fällt auf, besser bekannt als Bürgerschänke oder U-Boot. Wer hätte vor Jahren daran gedacht, dass die alten ionischen Säulen des Cafö Reale der Brühlschen Terrasse, auch „Cafe Torniamenti“ genannt, hier so schön zur Geltung kommen würden?

Auf der Königsbrücker Landstraße entlang laufen wir bis zum Gasthaus Deutsche Eiche. So richtig gelungen wirkt der Käthe-Kollwitz-Platz nicht. Hastig müssen wir ihn überqueren, denn die Autofahrer drängen auf Vorfahrt. Besonders die Fahrer aus Richtung Langebrück haben es schwer. Sie wurden schon die letzten 300 Meter mächtig durchgeschüttelt. Als Weihnachtsgeschenk 2009 soll die Straße wohl saniert werden, sagt der Verkehrs-Weihnachtsmann aus dem Dresdner Rathaus. Stirnrunzelnd sehen wir auf der Selliner Straße eine Radarfalle. Wer kann denn auf dieser zugeparkten und engen Straße rasen? Wir lassen den Bus ohne uns durch das Fontane-Center fahren, hier merken wir sehr schnell, dass Klotzsche von kleinen Industriegebieten umgeben ist. Was ja auch gut für die Entwicklung des Ortes ist!

Die Goethestraße passieren wir genüsslich in voller Länge. Hier sieht man am deutlichsten, dass es noch Wunder gibt. Die Harzer-Villa, das Schilling-Haus und andere Villen entkommen dem Verfall. An der nunmehr hundertjährigen Christuskirche, die zuletzt innen sehr schön gemalert wurde, biegen wir rechts ab und laufen die Boltenhagener hinauf. Sie ist durch den Belag viel ruhiger geworden. Zügig erreichen wir den ausgetrockneten „Sachsenteich“ und wer Zeit hat, sollte sich das DREWAG-Häuschen von allen Seiten anschauen. Es gehört zu den am schönsten bemalten in unserer Stadt! Geradeaus bieten sieben Müllcontainer nicht den schönsten Blick auf das ehrwürdige Kirchgemeindehaus, aber mit dem Bau des neuen Kindergartens der Evangelischen Gemeinde wird das anders und wir geben Ihnen mit unserem Titelbild einen kleinen Vorgeschmack auf künftige Ansichten.

Der Dörnichtweg muss so lange „Weg“ heißen, bis er den Schulkindern der 50. Grundschule einen sicheren Fußweg bieten kann. Dann könnte er „Straße“ heißen, lang genug ist er. Wir laufen ihn entlang bis zum Wasserturm, unserem heimlichen Wahrzeichen, und genießen den Blick auf das alte Klotzsche. Hier finden wir die ältesten Häuser, viele davon schon wieder in bestem Zustand. Machen Sie einen Abstechen am alten Kirchlein entlang, es lohnt sich. Und wenn Ihnen einige neue Häuser nicht gefallen, dann haben Sie sich verlaufen und stehen in Hellerau!

Ich laufe zurück, am fast verlassenen Rathaus vorbei, und benutze die Kieler Straße. Dort ist es nicht so laut wie auf der parallel verlaufenden Königsbrücker, die zwar regelmäßig aufgegraben jedoch nie saniert wird. Es gibt wohl Anwohner voller Hoffnung, aber der Verkehrs-Weihnachtsmann aus dem Rathaus schweigt. Am Kurhaus überqueren wir ohne Hast und mit Hilfe der Ampel die Hauptstraße. An dieser Stelle sollte man innehalten und den Blick in alle Richtungen schweifen lassen. Hier könnte das Zentrum unseres Heimatortes sein. Entscheiden Sie selbst.

Es bleiben noch viele Wünsche offen. Und es hat sich schon Einiges getan. Die Qualität eines Örtchens bestimmen aber nicht Häuser und Straßen, sondern die Menschen, die darin wohnen. Wenn man sich wohlfühlt, dann ist man am rechten Fleck. Wir vom Heideblatt wünschen Ihnen das rechte Wohlgefühl, ganz gleich, wo Sie heute wohnen. Überlassen Sie nichts dem Selbstlauf, sondern gestalten Sie mit. Wie schon gesagt: Rückschau und Ausblick!

Franz-Josef Fischer

Weihnachten ist Liebe

Weihnachten ist dann, wenn man schenkt mit dem Herz, wenn man Sorge trägt für des anderen Schmerz, wenn Versöhnung gesucht wird mit dem ersten Wort, wenn man Frieden möchte für jeden Ort, wenn man hilft, mit dem Mund und auch mit den Händen, Schlimmes von anderen abzuwenden.

Wenn wir etwas tun,um das alles zu erreichen, so ist Weihnachten mit nichts zu vergleichen, denn Weihnachten ist Liebe, wenn sie doch nur das ganze Jahr über bliebe!

Und weint da irgendwo noch ein Kind, so trocknet ihm seine Tränen geschwind, denn Weihnachten ist Liebe,

Weihnachten ist Liebe.

Gerdi Fritzsche

Nesthäkchen

Wir danken unserer verehrten Kundschaft für das Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Mäusen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2008

Boltenhagener Str. 44 · 01109 Dresden
Telefon 0351/ 8 88 14 94 · Fax 0351/ 8 88 14 96
Funk 0160/ 221843 · Email Nesthaekchen-dd@t-onlme.de

Frohes Fest und alles Gute im neuen Jahr

ARCHITEKTURBÜRO PLEIKIES
DIPL.-ING. (TU) ARCHITEKT
MICHAEL PLEIKIES
DIPL.-ING. (TU) ARCHITEKTIN
HEIDEMARIE PLEIKIES
ALTKLOTZSCHE 69 · 01109 DRESDEN
TELEFON 03 51 · 890 90 71 · TELEFAX 03 51 · 890 90 72

AutoFinanzPlus:
Versichern und finanzieren aus einer Hand.

Jetzt in ihrer Allianz Agentur: Die attraktive, leistungsstarke Kfz-Versicherung der Allianz und der faire Autokredit für ihr neues oder gebrauchtes Fahrzeug*, ab einer Kreditsumme von 5.000 Euro. Individuelle Laufzeit und feste monatliche Raten über die gesamte Finanzierungsdauer inklusive. Wir beraten Sie gern.

* Max. Alter für gebrauchte Kfz: 7 Jahre bei Finanzierungsbeginn. Vertragspartner ist die AutoEuropa Bank.

Andreas Lehmann Allianz Generalvertretung
Manfred-von-Ardenne-Ring 20 / Haus B • 01099 Dresden-Nord
Tel. 0351 / 89 25-120 • Fax 0351 / 89 25-121 • Mobil 0172 / 37 77 322
lehmann.andreas@allianz.de · www.allianz-lehmann-dresden.de

Allianz

mmmMLILA – SILVESTERSPAß FÜR KINDER

Wann? 31. Dezember 2007 von 17.00 bis 10.00 Uhr am 1. Januar 2008
Wo? *KINDERVILLA* Dresden-Nord

Wir bieten für Kinder unter dem Motto **„Tanz der Farben"** eine Silvesterparty in unserem Haus. Um Voranmeldung wird gebeten. Kosten inklusive Verpflegung und Übernachtung: 60,00 Euro.

Weitere ausführliche Informationen bietet gern das Team der ***KINDERVILLA*** Dresden-Nord. Wir sind unter **Tel.: 0162 - 290 94 50** und **kontakt@kindervilla-dresden-nord** zu erreichen.

10 JAHRE

Gaststätte & Pension
Familie Claus
Boltenhagcncr Straße 110
Ol 109 Dresden
Telefon: 0351-880 23 86 • Pension 0351-880 23 80

10 JAHRE

Unseren lieben Gästen in Nah und Fern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen in den zurückliegenden 10 Jahren und wünschen auf diesem Wege ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2008

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2008.

Ihr Team der
EICHEN-APOTHEKE
Apothekerin Susanne Wolf
Königsbrücker Landstr. 92 · 01109 Dresden
Telefon 03 51 - 888 99 40

Sanitätshaus in Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 60
01109 Dresden
Telefon: 0351/8802546

wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2008.

ISRAEL

Freier fyimikvereiH

hla8 «.V

Heute kann ich nicht anders und muss meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass es Musik gibt bzw. dass wir Menschen Musik erfinden, machen und hören können (Besitzer von Haustieren erzählen übrigens immer wieder, dass ihr Tier Letzteres auch kann und dabei Vorlieben und Abneigungen zeigt). Mein Bedürfnis zum Herzausschütten hat seine Ursache in der inneren Verarbeitung des im Moment des Schreibens eben vergangenen Wochenendes. Zusammen mit mir luden einige Lehrer unseres Musikvereins ihre Schüler und deren Familien zu einem Musikwochenende in unser Schullandheim nach Neuhausen ein. Erfreulicherweise fand sich dort eine große Runde zusammen, in der vom Baby bis zu mir als „Alterspräsidentin" alle Altersstufen zu finden waren. Der Freitagabend diente einem ersten Kennenlernen. Einige Familien waren noch nicht dabei und trafen erst am Sonnabend früh ein. Der Vormittag war mit Arbeit im Haus ausgefüllt. Die meisten Kinder beschäftigten sich mit ihren Lehrern musikalisch und die Eltern handwerklich (die Renovierung verschiedener Räume und des Speiseraumes standen auf dem Plan). Eifer und Anstrengung waren auf allen Seiten groß und zum Mittagessen konnten alle Teilnehmer stolz auf das Geschaffte sein. Bis dahin aber verrichtete jeder in erster Linie seine mehr oder weniger harte Arbeit (Letzteres betraf im wahrsten Sinn des Wortes einige Väter und Mütter). Als dann nach Beendigung weiterer Renovierungsarbeiten, nach Rückkunft größerer und kleinerer, ziemlich durchnässter Gipfelstürmer und der Herstellung diverser, leckerer Kuchen in Ergänzung zu den mitgebrachten eine große Kaffeetafel gedeckt war, begann der Teil des Wochenendes, der sich mir so intensiv eingeprägt hat.

Nach dem Kaffeetrinken fanden sich große und kleine Musiker zur gemeinsamen Probe zusammen und hatten dabei auch schon Zuhörer. Da passiert wieder das kleine Wunder: Vorschulkinder und Schüler der Grundschule, die zum ersten Mal in einem Orchester spielten, konzentrierten sich ganz auf die Musik. Ich sehe noch immer eine kleine Geigerin, die erst seit kurzer Zeit Unterricht hat, ganz eifrig flüsternd den Takt zählen. Die bereits erfahrenen Schüler, die manchmal so unruhig und unaufmerksam sind, waren plötzlich ganz bei der Sache, so dass die Dirigentin nur selten um Ruhe bitten musste. Zum Ende der Probe war aus einzelnen Schülern unterschiedlicher Lehrer eine Gemeinschaft geworden, die auf ein Ziel hin arbeitete. Der Spieleabend mit dem Wettstreit dreier Teams und das gemeinsame Singen und Musizieren aller Teilnehmer am nächsten Vormittag vertiefte dieses Gemeinschaftsgefühl – innerhalb der Familie und innerhalb aller Anwesenden.

So hat die Musik und die Beschäftigung damit wieder einmal ihre Wirkung getan – Menschen fröhlich und glücklich zu machen und ihnen Geborgenheit zu geben. Wer darf da noch Kultur und Kunst zur netten wünschenswerten, aber zur (finanziellen) Not auch verzichtbaren Zutat im gesellschaftlichen Leben erklären?

Übrigens werden die an den Wochenenden geprobten Musikstücke zum Adventssingen am 1. Dezember um 15 Uhr in unserer Kindertagesstätte Binzer Weg 17 und zum Weihnachtskonzert am 7. Dezember um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Weixdorf (beide Veranstaltungen siehe aktuelles Faltblatt des Vereins) aufgeführt. Zu beiden Veranstaltungen sind Sie ganz herzlich eingeladen.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Maria Gerloff

Allen meinen Kunden wünsche ich eine frohe Weihnacht und alles Gute im Jahr 2008

Sr Nähstudio Gebürtig

Königsbrücker Landstraße 90
(Geschäftszentrum Deutsche Eiche)
Telefon / Fax 03 51 - 880 44 20
Montag – Donnerstag 9.00 bis 17.00 Uhr

MX

Wir wünschen unseren Patienten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2008

Zahnarztpraxis

Dr. Harry Seltz

tr

Boltenhagener Platz 4A (hinter der Kirche)

BECK DACH

Ich wünsche meinen Kunden und allen Lesern ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

DACHDECKERMEISTER THOMAS BECK

Heinrich-Tessenow-Weg 43
01109 Dresden

Telefon 0351 / 889 20 665
Telefax 0351 / 889 20 666

E-Mail: BeckDach@aol.com
http: www.BeckDach.de

HAHMANN OpTik

IST ZEISS RELAXED VISION CENTER

Zeiss Zweitbrillenaktion 2007

Egal ob Gleitsicht, Einstärken oder Sonnengläser – 2 Gläser bekommen / 1 Glas bezahlt

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest !

Bücherwurm
Buchhandlung & Schreibwaren

Inhaberin Ula Nowak

Karl-Marx-Straße 16 Tel.: 0351/ 889 38 61
01109 Dresden Fax: 0351/ 889 38 63

Allen großen und kleinen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

WIR SIND DIE MEISTER

HAHMANN GmbH

Langebrück, Dresdner Str. 7, 03 52 01 / 703 50
DD-Klotzsche, Königsbrücker Landstraße 66, 8900912

Heideblätter ab I./90 bis IV./97 erhalten Sie nach telefonischer Rücksprache bei Frau Leuz 880 56 45.
Heideblätter ab I./98 erhalten Sie in der Galerie Sillack.

Unserer treuen Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2008.

Ihre fßücAc/ei Zse/teife
Boltenhagener Str. 89, 01109 Dresden
Prießmtzstr. 47, 01099 Dresden

Unseren verehrten Kunden sagen wir Dank und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2008.

ALTKLOTZSCHER GETRÄNKEMARKT

Monika und Dirk Eppendorfer
Altklotzsche 57
01109 Dresden

Oer SchakoLaden-Schneemann

Es war einmal ein kleiner Schokoladen-Schneemann. Eigentlich hat-te er nur die Form eines Schneemannes und sah überhaupt nicht weiß aus, weil er aus guter brauner Schokolade bestand. Er träumte davon, einmal, nur einmal, ganz weiß im dichten Flockenwirbel zu stehen, von dem im Bilderbuch vom kleinen Tim erzählt wurde. Bekanntlich verstehen die Kinder auch, was all die Sachen rings um uns sagen, von denen die Erwachsenen meinen, dass sie gar nicht reden können. So verstand auch der kleine Tim den Wunsch seines Schoko-Schneemannes und erklärte ihm aber, dass es draußen kalt ist und man sich furchtbar schnell erkälten kann, wenn man Mütze, Schal und Handschuhe vergisst. Also zog er seinem Schneemann diese wärmenden Sachen an und brachte ihn in den Schnee. Statt einer Mütze hatte er ihm allerdings einen gut geflickten Hut aufgesetzt, weil ihm eingefallen war, dass die weißen Männer immer einen Topf oder Opas Hut auf den Kopf bekommen, dass es lustig aussieht. Nun stand der Schoko-Schneemann im Freien und staunte. Es kam tatsächlich viele weiße Farbe vom Himmel und begann ihn langsam zu färben. Bald entdeckte er noch grüne Farbe zu seinen Füßen. Das war das Gras vom Sommer, das noch aus der Schneedecke herausschaute. Genauso grün war der Schal, den ihm Tim umgebunden hatte. Bald kamen die Kinder und begannen eine wilde Schneeballschlacht. Der Schneemann diente ihnen als Schutz vor den fliegenden Bällen. Viele Bälle bekam er auf den Bauch und Rücken, die ihn mächtig kitzelten. Tim schaute zum Fenster hinaus und fand es nicht lustig, dass so viele Schneekugeln seinen Schneemann trafen. Er konnte nicht wissen, dass es dem Schneemann nicht wehtat, sondern ihm höchste Freude bereitete. Schnell rannte er hinaus, um seinen Liebling zu retten. Der Schneemann war so stolz auf die weiße Farbe, die man ihm geschenkt hatte, dass er sich von nun an anstrengte, ganz still zu stehen und sich nicht zu bewegen, um ja nicht ins Schwitzen zu kommen. Um nichts in der Welt wollte er den angesammelten Schnee wieder verlieren. Nun besitzt Tim einen Schokoladen-Schneemann, der ein bisschen braun und ein bisschen weiß ist. „Sieht fast aus wie eine gefleckte Kuh“, denkt er manchmal, aber das würde er seinem Freund niemals sagen. Er könnte womöglich gleich den Wunsch bekommen, ein Euter haben zu wollen und wie würde das aussehen? Tim hat jetzt einen ganz glücklichen Schneemann, dem er auch Hut, Schal und Handschuhe nicht wieder weggenommen hat. Sogar ein bisschen Gras ist an seinen Füßen kleben geblieben. Und man sieht die Abdrücke der „Kitzer-Bälle. Wer sich nun noch immer nicht vorstellen kann, wie ein Schoko-Schneemann aussieht, sollte ganz einfach mal den Tim besuchen. *Mandy Vogel*

frfrfrfrfrfrfrirfrfrfrfrfrfrfririrfrfrfrirfrfrfrir

Liebe Leser,
unser Bekannter, Günter Gäbler, hat in 3 jähriger Kleinarbeit ein Modell der Dresdner Frauenkirche mit weihnachtlichem Markttreiben und angrenzenden Bürgerhäusern gebaut. Die Anlage ist ca. 1 m mal 2 m. Die Häuser sind aus Hartpappe gebaut. Die gedrechselten Figuren und Buden sind aus Holz und aus ca. 4000 Einzelteilen zusammengesetzt. Karusell und anderes bewegen sich, und sind beleuchtet. Die Vitrine stellt er erstmalig am 1. Advent, am 2.12.2007 in seinem Vorgarten, auf dem Bauernweg 52, 01109 Dresden Rähnitz aus. Herr Gäbler fährt seit vielen Jahren 1 mal jährlich für eine Woche nach Seiffen zu einem Drechsellehrgang. Seine dort entstandenen Arbeiten u.a. Leuchter, Spinnen, Nussknacker, Räuchermänner und vieles andere haben wir schon oft bestaunt.
Familie Arlt

Ihre Dienstleistung „PUR“ wünscht Ihnen ein frohes Fest und viel Glück im Jahr 2008

zr IX

01109 Dresden
Karl-Marx-Straße 6
Telefon 03 51 - 880 01 87

CAFE KÖNIGSWALD

Königsbrücker Landstraße 69
01109 Dresden
Telefon 0351 - 880 58 81
Telefax 0351 - 890 25 26

Zum Weihnachtsfest wünschen wir unserer Kundschaft frohe und besinnliche Stunden und alles Gute im neuen Jahr.

Ein Klotzsche9* auö Sumatra

Auf dem Neuen Friedhof zu Klotzsche findet man auf einem Grabstein die Inschrift; Otto Lachmann, Pflanzer, und seine Lebensdaten 30.3.1884 – 4.6.1952. Neben ihm liegt seine Frau Erna, die 1955 starb.

Was wissen wir über diesen Herrn Otto Lachmann?

Aus dem Dunkel der Geschichte taucht er als Verwalter einer Zuckerfabrik in Schlesien auf. 1912 schließt er einen Vertrag für vier Jahre und geht nach Sumatra auf eine Kautschukplantage. Umgeben von Batakerstämmen am Tobasee, also in Nordsumatra, wird die Arbeit zum Abenteuer. Zur Religion dieser Stämme gehörte damals der Kannibalismus, bis 1945 sind solche Dinge nachgewiesen worden.

1916 waren die vier Jahre um, aber der erste Weltkrieg tobte und der Weg in die Heimat war versperrt. 1920 wurde er sogar interniert, das heißt, er durfte die Plantage nicht verlassen. Endlich, 1921, der ersehnte Heimaturlaub. Wonach sehnt sich ein alter Junggeselle? Genau, auf dem Herrensitz in seiner Heimat fand er eine hübsche Hauslehrerin, die prompt geheiratet wurde und zurück ging es nach Sumatra. Dort wurden dem Paar zwei Söhne geboren.

1925 schien die Heimat Deutschland der Familie doch sicherer und man kehrte zurück. Aber wohin? Stuttgart und Dresden standen zur Wahl, ist doch klar, dass Dresden gewann. Im schönen Klotzsche auf der Goethestraße wurde ein Haus gekauft, die Nummer 25. Tochter Liane wurde 1929 geboren. Und Otto Lachmann arbeitete nun als Baustoffvertreter im bald zur Stadt erklärten Klotzsche. Baustellen gab es ringsum genug.

Dann verdunkelte der zweite Weltkrieg die Spuren der Familie Lachmann.

Zurück bleiben Geschichten im Familienkreis. Zu jedem der wertvollen Sammelstücke im Hause gibt es fantastische und oft gruselige Stories. Sie müssen nur noch aufgeschrieben werden!

Franz-Josef Fischer

Schuhhaus ANNO DOMINI

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

4 **wünscht Familie Zichner vom Anno Domini**

Klotzscher Hauptstraße, 01109 Dresden
Telefon: 0351-880 45 70

SS2

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Kunden das ELEKTROHAUS PLUM !

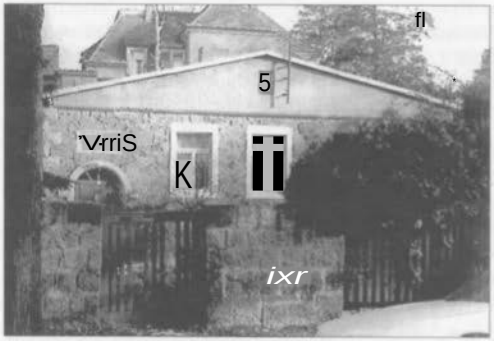
ELEKTROHAUS PLUM KÜCHENSTUDIO
Königsbrücker Landstraße 52
01109 Dresden
Telefon 03 51 - 890 10 39
Telefax 03 51 - 890 10 39

Zum Jahresende wünschen wir unserer lieben Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2008.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.
Ihre Lotto-Toto Annahme
Kornelia Baltuttis

DER ORT KLOTZSCHE

Die Entwicklung des Grundstückes Goethestraße 22 in Klotzsche-Königswald



Vor nunmehr 10 Jahren wurden auf der Goethestraße 22 zwei große Wohnhäuser mit jeweils 12 komfortablen Eigentumswohnungen im Rohbau fertiggestellt. Etwas außergewöhnliches auf dieser Straße, denn bisher gaben alte ehrwürdige Villengrundstücke, charakteristisch für Klotzsche-Königswald, der Goethestraße ein besonderes Gepräge. Wie aus der Chronik von Klotzsche, Herausgeber Herr Siegfried Bannack, zu entnehmen ist, gehörte das Grundstück dem Direktor der Mendewerke, Dr. Günther.

In den letzten Kriegstagen 1945 war vorübergehend eine Stabsstelle der Deutschen Wehrmacht im Haus untergebracht. Am 7. Mai 1945 wurde durch Bombenabwurf das Gebäude stark beschädigt. Nach Kriegsende wurde das Haus, in stark reduzierter Struktur, saniert.

1951 wurde das Grundstück durch die Geschwister Urbansky-Wessely gemietet. Nach entsprechend notwendigen Erfordernissen wurden Erweiterungen im Gebäude vorgenommen und ein Produktionsbetrieb für Damenoberbekleidung eingerichtet. Bis maximal 20 Arbeitsplätze standen zur Verfügung.

Für die Leitung des Betriebes sowie für die Entwürfe der Bekleidungsstücke waren die gelernten Damenschneider Urbansky-Wessely verantwortlich. Durch den persönlichen großen Einsatz entwickelte sich der Betrieb zu einem anerkannten Markenhersteller. 1972 wurde im Zuge der Verstaatlichung der Privatbetriebe der Betrieb in den volkseigenen Betriebsverband RADAMO übergeleitet. Herr Urbansky wurde zum Geschäftsführer für den neuen Betrieb, Standort Klotzsche, Goethestraße, berufen. Ende der 80-er Jahre stellte der Betrieb seine Produktion ein. Die Firma Fischer & Co. aus Mainz übernahm 1994/1995 nach erfolgreicher Bau- und Vermietungstätigkeit des Grundstückes Boltenhagener Straße 19 als Bauherr und Projektant das Grundstück Goethestraße 22.

Mit der Zeit haben sich die reizvollen Häuser, umgeben mit Bäumen und Grünanlagen, der Straßenstruktur angepasst. Die Wohnungen sind nunmehr gefragte Objekte.

W. Roder

Unseren werten Kunden wünschen wir
frohe Weihnachtstage
und alles Gute für's neue Jahr.

In freundlicher Verbundenheit

Bäckerei F. Ulinkter

Klotzsche · Am Königswaldplatz

Neue Öffnungszeiten seit 1.11.2007,
Di – Fr 7–18 Uhr, Sa 7– 11 Uhr

Einen besinnlichen Advent,
frohe Weihnacht
und alles Gute für 2008 wünschen Ihnen

Dr. Anita Wilhelm & Gisela Raschke

Zahnarztpraxis
Königsbrücker Landstr. 68, Ol 109 Dresden
Telefon 0351- 880 41 90
www.zahnarzt-drcsden-klotzsche.de

AUFRUF, Liebe Leserinnen und Leser des Klotzscher Heideblattes,
große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. So auch in diesem Falle und deshalb wende ich mich heute mit einer großen Bitte an Sie. Helfen Sie uns, durch Ihr Wissen, Können, Ihre Erfahrungen und Erlebnisse aus diesen Schatten in der Tat ein großes Ereignis werden zu lassen.

2009 wird Klotzsche 700 Jahre alt.

Wir alle haben das Privileg dabei sein zu dürfen. Und uns mit unseren Ideen, Aktivitäten, Kreationen und Visionen einzubringen. Gern möchten wir, wie unsere Altvorderen, dieses Fest mit einem großen historischen Festumzug zu einem Glanzpunkt gestalten. Niemand ist zu klein, um da mitzumachen und niemand ist zu alt, um sich daran zu beteiligen. Egal, ob Kindergarten, Verein oder Seniorengruppe, ob Gewerbetreibende oder Schulen, jeder ist gefragt, wenn es gilt, das Leben, Wachsen und Gedeihen unseres Heimatortes aufzuzeigen. In der nächsten Ausgabe des Heideblattes werden wir den Ablaufplan des Festzuges anlässlich der 625-Jahr-Feier aus dem Jahr 1934 veröffentlichen. Wenn Sie damals dabei waren, dann melden Sie sich bitte. Wir würden uns freuen, Sie als Ehrengast zur 700-Jahr-Feier begrüßen zu dürfen. Wenn Sie über Zeitdokumente, Bilder oder Berichte aus der Vergangenheit der Stadt und des Ortes Klotzsche verfügen, wäre es prima, wenn Sie sie uns zur Verfügung stellen könnten.
Wenn Sie Ideen haben, wie diese Festtage gestaltet sein sollten, so wären wir dankbar, wenn Sie mitmachen und sich melden würden. *Jutta Zichner, Vorsitzende Klotzscher Verein e.V.*

Kontakt: Jutta Zichner, Klotzscher Hauptstraße 27, Telefon 0351-880 45 70 oder 0173-570 32 46
Beate Eilers, Bürgerbüro Ortsamt Klotzsche, Kieler Str. 52, Telefon 0351-488 65 43

TAG DER OFFENEN TÜR in der 82. Mittelschule Dresden-Klotzsche

erleben Sie den Schulalltao life in der „Rauchfreien Schule" des Dresdner Nordens am 12. Januar 2008 mit folgenden Höhepunkten:

- Schnupperunterricht für alle Eltern & Gäste
- Präsentation der Ganztagsangebote - u.a. Auftritte der Tanzgruppe
- Information zu den Highlights der Schule - Weihnachtsmarkt, REWE-Wetten, Schüleraustausch mit Naburger Partncrschule, und vieles mehr.

Die Chance zur richtigen Schulwahl für Ihre Zöglinge — Der Fördervercin

KONTAKT: Telefon: 0351-880 41 08 · Fax: 0351-890 10 58 · e-Mail: ms82dd@t-online.de

– Es ist Weihnachten –
Eine Zeit der Besinnung und der Freude. Eine Zeit für Wärme und Frieden.
L/nd vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen
FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Praxis Dr. med. Hagen Rehor und Praxisteam

«EIDE APOTHEKE

Praxis Dr. med. Dirk Großlaub und Praxisteam

Apothekerin Andrea Rehor und Mitarbeiter

Königsbrücker Landstraße 67 • 01109 Dresden-Klotzsche

Salon Schneider

Inh. Ute Däbritz

Unseren treuen Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Weg ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2008.

Königsbrücker Landstr. 66 · 01109 Dresden · Telefon (0351) 880 4057

Ein besinnliches Weihnachtsfest in Gesundheit und Frieden mit allen guten Wünschen für das Jahr 2008 vom Praxisteam der Zahnarztpraxis

DS Karin Nowak und Dr. Lutz Haney

Markt 11 · 01109 Dresden-Hellerau
Telefon 0351 - 880 53 30

Aus der frühen Geschichte der Dresdner Heide (1288 – 1420)

Das Dorf Altklotzsche und seine Bewohner waren schon frühzeitig mit der Dresdner Heide eng verbunden. Sie hatten Rechte, aber auch Pflichten zu erfüllen, die ihnen viel abverlangten. Das Vieh des Dorfes durfte unter bestimmten Bedingungen in der Heide weiden, z.B. auf der Kurwiese, die Bauern mussten Jagd- und andere Hofdienste im Wald leisten. Daher ist es angebracht, etwas über die Frühgeschichte dieses Waldes zu berichten. Denn der Heidewald umschloss das Dorf Klotzsche mit seinen Feldern und Äckern bis etwa 1840 auf drei Seiten.

In einer der ältesten Urkunden zur Geschichte der Dresdner Heide ist vermerkt, dass Markraf Friedrich der Jüngere von Meißen am 1. Oktober 1288 dem Kloster Altzelle für das Seelenheil des Ritters Heinrich von Aue 5 Sturnacen Honig aus dem Dorf Langebrück, auf welche Ullrich von Aue und Heinrich von Wehlen zu des Klosters Gunsten verzichtet hatten, überwiesen hatte. Mit Sturnacen, Sturnise oder Störnitze wurde ein altes Flüssigkeitsmaß bezeichnet, das etwa einen halben Eimer fasste und dessen Namen vom wendischen „styrnacen", d.h. „vierzehn" abzuleiten ist. Aus dieser Nachricht ist ersichtlich, dass schon damals die Bienenzucht in der Dresdner Heide, ebenso in den umliegenden Dörfern, sehr umfangreich gewesen sein muss. In Klotzsche z.B. wird 1577 ein Matthes Opitz genannt, der als „Bienenvater" und privilegierter Bienenzüchter des Kurfürsten bekannt war. Es bestand in jenen Zeiten wegen Gewinnung des für den Gottesdienst viel verbrauchten Wachses, denn aus dem Bienenwachs wurden die Kerzen gezogen, auch zum Ersatz des damals noch unbekannten Zuckers, ein großes Bedürfnis nach Honig. Man ließ die Bienen, die Zeideln genannt wurden, in hohlen Baumstämmen ansetzen. Letztere nannte man „Byten", auch „Beuten". Markgräfliche „Zeidler" oder „Zeidelmeister", wie ein solcher 1235 in Übigau bekannt war, dürften die Aufsicht über die Bienenwirtschaft geführt haben. **(Beyer, Altzelle. – Moschkau, Saxonia I. 55. – Tittmann, Heinrich der Erlauchte, II. 52.)**

Am 16. Oktober 1394 wurde Elisabeth, die Gemahlin Markgraf Wilhelm des Einäugigen von Meißen, unter Vormundschaft ihrer Brüder, der Markgrafen Jost und Prokop von Mähren, mit dem Schlosse und der Stadt Dresden nebst der Heide „beleibdingt" und ihr war dabei zugestanden worden eventuell so viel Holz, als sie zu Baulichkeiten am Meißner Schlosse benötigen würde, aus der Dresdner Heide zu entnehmen. **(Hauptstaatsarchiv, Copiai 2 Bl. 161 bf: „. . . so sai ir vß der heide czu Dresden buweholczis als sy eß zeu ire not bedarff.")**

Am 29. Januar 1401 schenkte Markgraf Wilhelm dem Franziskanerkloster zu Dresden in Anbetracht seiner Bedürftigkeit so viel liegendes, dürres und windbrüchiges Holz aus der Dresdner Heide, als es jährlich brauchte und wies den Dresdner Förster wegen der Herausgabe des Holzes an. Zugleich fügte er dieser Bewilligung 8 Pfund Wachs bei, das von dem aus der Dresdner Heide gewonnene Honig alljährlich dem Kloster zu „Geleuchte", also zur Herstellung der benötigten Kerzen, abgegeben werden sollte. **(Cod. dipiom. Sax. reg. II. 5. 290.)**

Am 7. April desselben Jahres eignete Markgraf Wilhelm dem Frauenkloster zu Seußlitz u.a. **8** Pfund Wachs von dem Honig zu, „der in der Heide zu Dresden fället", **(Hauptstaatsarchiv, Orig. Nr. 5164.)**

Quelle: „Daten zur Chronik der Dresdner Heide" Februar 1894, bearbeitet von Siegfried Bannack, Oktober 2007

Das Gold fällt von den Bäumen, der Tau wird zum Kristall und nur wenig Zeit bleibt dir zum träumen, doch ist der Herbst kein hoffnungsloser Fall. Die Weihnachtszeit wird kommen, schnell geht die Zeit vorbei, der Winter schaut benommen und wir – wir träumen vom Mai.

Wir wünschen unseren Mandanten zum Jahresende viele besinnliche Momente und einen guten Start ins neue Jahr

MBB

Ines Schumann
Steuerberaterin

Karl-Marx-Str. 23 · 01109 Dresden
Tel. (0351) 88 20 60 · Fax (0351) 88 20 626
kanzlei@schumann-stb.de
www.schumann-stb.de

Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2008 wünscht

Christian Bregas
Meisterbetrieb

Oderatr. 26
01109 Dresden
Telefon 0551-796 86 46
Fax 0361-796 86 47
Handy 0176-23248077

Bremsen
Auipwn
Stofcttmcfer
Reifen
Autogkii
Inspektion
TOV / AU
UnfaMrurandMtzung
KUmoMHvlce

Die Redaktion des Klotzscher Heideblattes wünscht allen Lesern eine frohe Weihnacht und ein gutes Jahr 2008

Bei unseren Vertriebspartnern, ohne die ein flächendeckender Vertrieb nicht möglich wäre, möchten wir uns auf diesem Wege für das Entgegenkommen und für die gute Zusammenarbeit bedanken

BGAG
Blumengeschäft Grünzeug
Getränkemarkt Fontane Center
Dönne & Hellwigs Logistics GmbH, Städtische Bibliotheken
Bürgerbüro Klotzsche, Volksbank Raiffeisenbank e.G., Fissels Gaststätte
Siegfried Bannack, Bücherwurm, Bäckerei Donath
Zahnarztpraxis Dr. Koch, Stadtrat Franz Fischer
Sportgemeinschaft Klotzsche, Getränkemarkt Eppendorfer
Friseursalon Zessin, Volkssolidarität, Diakonisches Werk, Kosmetiksalon Berger
Heide-Apotheke, St. Marienkrankenhaus,
Geschenkartikel Werner, Dienstleistung PUR,
Galerie Sillack, Schreibwaren Lange, Nähstudio Geburtig,
Lotto –Baltuttis, Königswald-Apotheke, Bäckerei Winkler,
Elektrohaus Plum, Physiotherapie Pfeiffer & Hahn, Eichen-Apotheke,
Fleischerei Martin, Bäckerei Zscheile, Zahnarztpraxis Dr. Seltz, Blumengeschäft Dick

WINKLER
Inhaber Karsten Winkler
Glasermeister
Seit 1892 Jahren in Dresden
Stgrundof
KUNST- UND BAUGLASEREI
Klotzscher Hauptstr. 10 · 01109 Dresden
Tel. 0351-2138906 · Fax 2138907 · Funk 0172-3444737
Meiner Kundschaft wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr !

Hauklempnerei
Sanitär- und
HeizunKsinstallution
Firma Bernd Richter
Inh. Brigitte Richter
Ktmigsbrtickcr Landstr. 16 · 01109 Dresden
Telefon 0351-8806536 · Telefax 0351-890 18 62
www.klcmpncrci-richtcr.de · eMail: b.richtcrC?klcmpricrci-richtcr.de
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnoehtsfesl und alles Gute im Jahr 200H.

m*

Güötehxtuö „Ute Linke“

Ferlenurohnungen / Pension

Klotzscher Hauptstraße 31

Wir wünschen unseren Gästen aus Nah und Fern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ute Linke

Telefon: 0351-890 60 47
Telefax: 0351-890 35 64
www.ferienwohnungdresden.de

Hallenbad wird für 300 000 Euro repariert – Neubau geplant:

Die gute Nachricht zum Jahresschluss. Das Hallenbad in Klotzsche wird für rund 300 000 Euro saniert. Das hat der Finanzausschuss des Stadtrates Anfang November beschlossen. Damit wurden nach der Schließung des Waldbades 2006 praktisch in letzter Minute das Aus auch für das Hallenbad abgewendet. Bis zum Jahresende sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein. So soll unter anderem der Brandschutz verbessert und ein zweiter Fluchtweg gebaut werden. Zu dem ist die Tragekonstruktion des Schwimmbeckens im Kellergeschoss in keinem guten Zustand mehr. An den Wänden, den Stützen und am Beckenboden wurden Risse und Abplatzungen am Beton festgestellt. Ein Gutachten war zu dem Ergebnis gekommen, dass die Schäden beseitigt werden müssen, damit das Bad weiterbetrieben werden kann.
Die kombinierte Turn- und Schwimmhalle Klotzsche war Teil der ehemaligen Luftkriegsschule Dresden, die von 1935 bis 1937 von den Architekten Johannes und Walter Krüger sowie Ernst Sagebiel erbaut wurde – eine von vier Luftkriegsschulen in Deutschland vor 1945. Grundsteinlegung war am 1. Mai 1935. Sämtliche Gebäude haben einfache Putzfassaden unter sparsamer Verwendung von sächsischem Granit. Die Eingänge haben durchweg eine Sandsteineinfassung. Der Graffiti „Antike Sportler“ an der Außenwand der Turn- und Schwimmhalle stammt von dem Berliner Maler Uhl. In der Schwimmhalle hat in den 1950er Jahren die DDR-Meisterin, Helga Voigt, trainiert. Sie starb 1956 bei einem Brand in der Gastwirtschaft „Luisenhof“ auf dem „Weißen Hirsch“, der ihrer Familie gehörte. Ein großes schwarz-weiß Foto von ihr hängt in der Eingangshalle. Im Turnbereich haben viele Jahre die jungen Turnerinnen und Turner des damaligen SC Einheit Dresden trainiert. Zur Anlage gehört im Freigelände ein großer Sportplatz. Allerdings wird die Sanierung der jetzt mehr als 70-jährigen Halle für die Stadt, ähnlich wie schon die Instandsetzung des Kulturpalastes, eine relativ teure Angelegenheit. Sie soll nur fünf Jahre Vorhalten. Bis dahin soll laut Bäderkonzeption von 2006 eine neue Schwimmhalle gebaut werden. Dieser Neubau schien wegen der geplanten Sanierung des Sachsenbades in Pieschen zeitweilig infrage gestellt: Aber der Ortsbeirat habe nicht aufgegeben und auf den Neubau gedrängt, sagte Ortsamtsleiter Gottfried Ecke. Derzeit gebe es zwar zwei mögliche Standorte für ein neues Hallenschwimmbad. Ein Platz an der Langebrücker Straße oder am Marktplatz an der Boltenhagener Straße. Eine Entscheidung sei noch nicht gefallen.

Hübner/Bannack

GANZHEITLICH * NATÜRLICH * GESUND

Das Team der Königswaldapotheke wünscht allen Lesern des Heideblattes frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr !

A Königswald-Apotheke im Fontane-Center Dresden
Mo-Fr 8-20 Uhr Sa 8-13 Uhr
Apothekerin Antje Baumann Sagarder Weg 1.01109 Dresden
Telefon 0351-890 10 16. Telefax 0351-890 10 17
koenTgswald-apo@apokings.de www.apokings.de

UNSERE AKTION IM DEZEMBER:
Zwei Claire Fisher Aromabäder ^
zum Preis von EINEM

Turmfalken in der Klotzscher Christuskirche

Majestätisch schwebend umkreisen sie den Turm der Christuskirche: Turmfalken. Er ist der Vogel des Jahres 2007 und seit einigen Jahren ist er auch in Klotzsche zu Hause. Seinerzeit klopfte ein Mann an die Tür des Pfarramtes. Ihm waren die Vögel aufgefallen und er wollte ihnen einen Brutplatz im Turm einrichten. «Er hat nicht locker gelassen», erinnert sich das frühere Mitglied des Kirchenvorstandes, Albrecht Pahner. Die Sache wurde beraten und eines Tages in einem Turmfenster ein Nistkasten gebaut.

Die Falken haben im Kirchturm Quartier genommen. «Die sind sofort eingezogen», sagt Pahner. Er bewundert die gefiederten Jäger. Oft richtet er seinen Blick in die Höhe, er schaut ihnen zu und ist begeistert. «Toll, wie sie jede Luftströmung spüren. Manchmal stehen sie förmlich im Wind .» Dieser sogenannte Rüttelflug gehört zu den wichtigsten Kennzeichen des Turmfalken. Mit breit gefächertem Schwanz und heftigen Flügelschlägen in der Luft stehend spät er nach Mäusen, Eidechsen und Insekten, um sie dann im Sturzflug zu erbeuten. Mit rund 35 Zentimetern Körpergröße und 75 Zentimetern Flügelspannweite ist er kleiner als der mit ihm verwandte Wanderfalke. In Deutschland leben nach Angaben des Naturschutzbundes NABU noch fast 50 000 Turmfalken-Paare. Europaweit gibt es etwa 350 000 Brutpaare. Er ist damit die häufigste Falkenart in Europa.

Dennoch geht auch sein Bestand langsam zurück. Zunehmend fehlt es an Nistplätzen und Nahrung, denn die offenen Landschaften – sein bevorzugtes Jagdrevier – werden immer eintöniger. Zunehmend fehlen Hecken, einzelne Bäume und Pfähle, die der Vogel als Ansitz für die Jagd nutzt. Allerdings gehört der Turmfalke zu den Tieren, die sich auch die Stadtlandschaften als Lebensraum erobert haben. In den Städten muss er jedoch oft weit fliegen, um seine Mäuse zu erjagen. Nistmöglichkeiten findet er in Mauernischen von alten Bauwerken. Diese werden aber zunehmend saniert und moderne Hochhausbauten weisen meist zu wenig Mauerlöcher und Höhlungen auf.

«Vier Jungvögel sind in diesem Jahr geschlüpft», erzählt Pahner. Immer wieder ist er zu ihnen auf den Turm gestiegen und hat beobachtet, wie sie größer wurden. Später standen sie am Fenster und scheuten noch den Flug. Jetzt sind sie weg - ausgeflogen. Doch noch immer umkreist ein Turmfalken-Paar gelegentlich den Turm der Christuskirche. Pahner freut sich schon auf das Frühjahr, wenn die Rufe der Falken zu hören sind und die Brutzeit beginnt.

R. Hübner

Belinda Mode – Exclusive Damenmode Inh. Renate Bratschke

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Qute.

Gleichzeitig möchten wir unseren Kunden „Danke" sagen tür ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Wir freuen uns sehr, dass wir in Klotzsche und Umgebung so viele nette Kunden gewonnen haben. Herzlichen Dank!

Ihre Belinda Mode

Zur Neuen Brücke 10, 01109 Dresden-Klotzsche
Telefon 03 51 - 795 94 69

Dresdner Str. 58, 01689 Weinböhla
Telefon 03 52 43 - 360 25

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

An allen Adventsonnabenden von 9.30 – 14.00 Uhr geöffnet

Wir wünschen unseren Patienten eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2008

Ihre Praxis für Physiotherapie
Kerstin Pfeiffer & Ilka Hahn

Praxis für Physiotherapie
Königsbrücker Landstraße 66 b
01109 Dresden
Telefon 0351 / 8 90 35 11

Eine besinnliche Weihnachtszeit und Blies Gute im Jahr 2008 wünscht die

Druckerei Henke

Beratung • Gestaltung
Satz und Druck • Weiterverarbeitung

Flurstraße 2 · 01109 Dresden
Telefon 0351-884 66 0 · Telefax 0351-88466 22
druck.henke@yahoo.de · www.henke-druckerei-dresden.de

DAS ORTSAMT INFORMIERT

1. Das Ortsamt Klotzsche informiert über die Anliegerpflicht zum Winterdienst

Die Landeshauptstadt Dresden überträgt auf der Grundlage der Satzung vom 7.12.2001 über die Anliegerpflicht für den Winterdienst den Anliegern die Verpflichtung zur Durchführung des Winterdienstes (Winterdienst-Anliegersatzung).

Flächen, auf denen Winterdienst durchzuführen ist, sind die am Grundstück angrenzenden öffentlichen Gehwege und Fußgängerüberwege. Gehwege mit einer Breite von weniger als 1,50 m sind vollständig, breitere Gehwege sind auf 1,50 m Breite, stark frequentierte Gehwege sind bedarfsgerecht breiter zu räumen. sind keine von der Fahrbahn baulich getrennte Gehwege vorhanden, so gilt als Gehweg **ein Streifen von 1,50 m Breite** entlang der Grundstücksgrenze auf beiden Fahrbahnseiten, unabhängig von der Art und der Nutzung der Anliegergrundstücke.

Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumte Fläche vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, das eine durchgehende Benutzbarkeit der Fläche gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein ausreichender Zugang zur Fahrbahn zu räumen.

Die Winterdienst-Flächen müssen **werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr** von Schnee geräumt und bei Schnee- und Eisglätte gestreut sein. So oft es die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs erfordert, sind diese Maßnahmen tagsüber **bis 20.00 Uhr** zu wiederholen.

Schnee darf nicht an Schaltkästen oder sonstigen ähnlichen Anlagen abgelagert werden. Hydranten bzw. deren Kappen und Deckel dürfen nicht verschüttet werden. Straßeneinläufe sind frei zu halten. In Haltestellenbereichen, an Kreuzungen und Einmündungen darf kein geschlossener Schneewall angehäuft werden. Es sind ausreichend Durchgänge freizuhalten. Zum Streuen ist abgestumpftes Material wie Sand, Splitt oder Granulat zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Mitteln (Salz oder salzhaltigen Stoffen) ist grundsätzlich verboten. Ausnahmsweise dürfen Auftausalze (Steinsalz) oder sonstige ökologisch verträgliche auftauende Stoffe an Hydranten und Absperrschiebern, sowie Treppenanlagen verwendet werden, wenn die Freihaltung nicht anders gewährleistet werden kann. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf öffentlichen Straßen abgelagert werden.

Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro und unterlassene Winterdienst-Anliegerpflicht kann durch die Beauftragung einer Fremdfirma durch die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten des Anliegers geahndet werden.

2. Aus der Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am 8.10.2007

◆ Auf Antrag des Ortsbeirates haben die Dresdner Verkehrsbetriebe eine bessere Erreichbarkeit der Außenstelle des Gymnasiums an der Straße Zur Wetterwarte, insbesondere für Hellerauer Schüler geprüft. Eine Verlängerung der Fahrstrecke der Linie 97 über den Industriepark kann auf Grund von Anschlussverlusten zu anderen öffentlichen Verkehrsmitteln sowie aus Kostengründen nicht erfolgen. Die DVB beabsichtigen Fahrplanänderungen der Linie 97 und 87, so dass für die Schüler am Bahnhof Klotzsche gesicherte Umsteigebeziehungen und die Anschlüsse gegeben sind. Die Einführung der Fahrplanänderung soll nach den Herbstferien am 22.10.07 erfolgen.

◆ Auf Grund von Beschwerden aus Bevölkerung, Politik und Ortsamt zum Zustand der Königsbrücker Landstraße gibt es nunmehr vom Straßen- und Tiefbauamt eine positive Reaktion. Im Abschnitt Boltenhagener Straße – Flurstraße soll 2008 ein Deckentausch im Pflasterbereich der Straße vorgenommen werden. Ebenso sollen schadhafte Gehwegbereiche asphaltiert werden. Die erforderliche Planung wurde bereits ausgelöst.

SCHLOSSEREI * METALLBAU NESTLER
Inhaberin Carola Nestler
Marsdorfer Straße 9 · 01109 Dresden
Telefon: 03 51 / 880 66 98 · Telefax: 03 51 / 880 74 39
Unseren verehrten Kunden sagen wir Dank und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2008.

Zum Weihnachtsfest wünschen wir besinnliche Stunden und bedanken uns zum Jahreswechsel für ihr Vertrauen und Ihre Treue
Ihre Fissel's Gaststätte
Am HeHerrand 4

◆ Bezüglich des Zustandes der Klotzscher Schwimmhalle informiert Herr Ecke, dass lt. Aussage des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder zeitnah Reparaturmaßnahmen in Höhe von ca. 300.000 Euro vorgenommen werden sollen.

Der nächste Sitzungstermin findet voraussichtlich am 10.12. 2007, 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche, Kieler Straße 52, statt.

Tagungsordnungspunkte und aktuelle Änderungen zu dem genannten Termin und Tagungsort entnehmen Sie bitte den Schaukästen des Ortsamtes.

Ihr Ortsamt

Ein Zentrum für Pflege, Senioren und Angehörige am Schänkhübel

Wenn dieser Artikel geschrieben wird, ist die Wende gerade „volljährig", also 18 Jahre alt. Seitdem wird immer wieder von neuen Dingen in Klotzsche berichtet.

Auch auf dem Gelände in der **Königsbrücker Landstraße 6** hat sich in dieser Zeit vieles verändert. Das ehemalige Altenheim und die Rheuma -Ambulanz gibt es in der Form nicht mehr. Das Grundstück wurde von der **Diakonie Dresden** übernommen. Am auffälligsten ist inzwischen das neu gebaute, farbenfrohe **Altenpflegeheim (Tel.: 882 350)**. Es ist in allen Etagen hell und freundlich gestaltet. Neben vielen Aktivitäten mit und für die Bewohner ist die Therapie mit Tieren für alle immer ein bersonderes Erlebnis. Vor allem im Sommer sind die Klotzscher Bürger in den Garten der Sinne, welcher hinter dem Haus eingerichtet wurde, herzlich eingeladen. Die Kinder aus einigen Kindergärten der Umgebung hatten schon ihre Freude daran. Man sollte also nicht erst bei einem dringenden Pflegefall das Haus aufsuchen.

Im Nebengebäude befindet sich die **Sozialstation (Tel.: 880 42 77)**. Qualifizierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen setzen sich mit ihren umfangreichen medizinischen und pflegerischen Versorgungen dafür ein, dass ältere Menschen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können. In der gleichen Etage ist die **Beratungsstelle für Senioren und Angehörige (Tel.: 880 42 87)**. Hier entwickelt eine erfahrene Sozialarbeiterin mit Betroffenen ein Konzept, wie das Leben und die Versorgung in den verschiedenen Phasen des Alters gestaltet und begleitet werden kann. An jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat, jeweils 10.00 Uhr, kann jeder ältere Bürger am **Gedächtnistraining** teilnehmen. Immer am dritten Dienstag des Monats findet 14.00 Uhr ein aktivierender **Seniorennachmittag** statt. Für beide Veranstaltungen steht ein Behindertenfahrdienst zur Verfügung. Zur Entlastung in unterschiedlichster Form ist an jedem zweiten Donnerstag im Monat 17.00 Uhr ein Treffen mit **pflegenden Angehörigen.** Seit einigen Monaten wird über ein Projekt eine **Kleiderkammer (Tel.: 888 94 09)** eingerichtet. Nach vorheriger telefonischer Absprache kann Bekleidung und Wäsche gebracht werden, die dann durch Jugendliche bearbeitet, sortiert und an Bedürftige weitergeleitet wird.

Sie merken, am Schänkhübel bekommt man alles „rund ums Alter" aus einer Hand. Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt und wir lernen uns bald kennen.

Bis dahin möchten Ihnen alle Mitarbeiter ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Freude für 2008 wünschen.

ihre Diakonie

Hine frohe Weihnacht und ein gutes Jahr 2008 wünscht

ANKE LEUZ
MARtfARDESGN

Authentische indische Möbel, Textilien, Schmuck & viele Accessoires finden Sie im **HOFLADEN Altklotzsche 89**
Telefon 03 51- 880 56 45

Allen unseren treuen Kunden wünschen wir eine frohe Weihnacht und alles Gute im Jahr 2008

Ihre
Hannelore Conny Kadrensky

Blumen - Gehölze - Garten
Altklotzsche 87
Telefon 03 51- 890 61 21

Kennen Sie den…?

Wer viermal im Jahr an Klassentreffen teilnimmt, muss ein berühmter Jubilar sein! Vor 50 Jahren begann er an der Klotzscher 82. Schule als Lehrer und in diesem Jahr konnte er bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag feiern: Martin König, respektvoll auch „King“ oder „Martze“ genannt.

Eigentlich wollte er in Tharandt Forstwirtschaft studieren, das scheiterte aber an der Finanzlage der Eltern. Drei Kinder eines Schlossers konnten nicht studieren. Acht Jahre besuchte Martin König die Hellerauer Schule und ein neuntes Jahr diente der Vorbereitung auf die Berufsschule. Ziel: Innenarchitekt. Also zunächst ein Beruf: Bau und Möbeltischler. Dann begann der zweite Weltkrieg, der die Träume so vieler junger Menschen begrub. 1945 kommt Martin König in Bayern in ein amerikanisches Kriegsgefangenenlager und entkommt durch eine riskante Blinddarmoperation im Amberger Hilfslazarett, einer Schule, der weiteren Verlegung. Nach der Entlassung kann er aber nicht nach Dresden zurück, er bekommt Arbeit auf verschiedenen Bauernhöfen. Heute noch berichtet man dort von seinen Destillierkünsten: aus einem Zentner Zuckerrüben stellte er mit vorgekeimter Gerste im Kartoffeldämpfer 12 Flaschen Hochprozentigen her. Der Schwarzmarkt blühte.

1947 heiratete Martin König, drei Kinder kommen bis 1951 zur Welt. Und jetzt siedelt die Familie in die sächsische Heimat über, als Tischler bekommt Martin König auch Arbeit. 1953 wird sein persönliches Wendejahr, es werden Lehrer gesucht. Er wird Berufsschullehrer, verweigert den Einsatz in Mecklenburg und „muss“ dafür in die Volksbildung. Nach einem Jahr in Freital kommt seine Chance in Klotzsche. Für den erkrankten Lehrer Mende sucht Direktor Adam einen Chemielehrer und Martin König springt sofort ein. Das war vor 50 Jahren. Dreißig Janre unterrichtet er Chemie, Mathe und Physik, bis 1987 zur verdienten Rente.

Martin König war mein Klassenlehrer und ich wurde sein Fachkollege. Er hat nicht nur bei mir Spuren hinterlassen!

Heute ist er besonders glücklich, dass sein Haus, was er von 1975 bis 1978 neben der Lehrertätigkeit selbst erbaute, Platz bietet für die große Familie. Immerhin sind es schon 13 Enkel und 3 Urenkel. Seine Kinder und seine Hobbies halten ihn fit. So schleppte er in diesem Jahr fast eine Tonne Äpfel und Quitten in die Mosterei. Wenn das keine Leistung ist!

Wir wünschen dem Jubilar Martin König und seiner Frau Steffi noch viel Freude und Erfüllung im Kreise der Familie und der vielen Freunde.

Franz-Josef Fischer

Frohes Fest und alles Gute für 2008

wünscht

Dipl. med. Roland Fuchs

Facharzt für Orthopädie/Chirotherapie

Lehngutstr. 6

01108 Dresden/Weixdorf

Tel.: 0351 / 880 62 83

HAMBURG MANNHEIMER

Ein Unternehmen der ERGO Versichorungsgruppe

Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre

Generalagentur Thomas Fischer

Klotzscher Hauptstr. 10 • 01109 Dresden

Telefon 0351 / 880 60 28

Wir freuen uns auch 2008 auf Ihren Besuch !

Unserer großen und kleinen Kundschaft wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2008.

Geschenkartikel & Spielwaren

Ch. Werner

Karl-Marx-Str. 9

Telefon und Fax 0351 - 880 43 08

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

FOTO IIDÄHNI toio

Ihr Fotoatelier Dähn

auf der Königsbrücker Landstraße 47

in Dresden-Klotzsche

Tel. 03 51- 8 80 67 77

Fax 03 51- 8 89 08 71

Ihr Weihnachtsgeschenk
? ? ?
Wir beraten Sie

WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN EIN FROHES FEST
UND ALLES GUTE FÜR 2008

IHR FACHGESCHÄFT MIT SERVICEWERKSTATT

LCD – Plasma TV – Video – Hifi – DVD – SAT – digitale Empfangstechnik

SP: fem/eüi-rodio
AfflLT

Kieler Str. 2 • 01109 Dresden • Telefon 0351-880 07 34 • Fax 0351-880 22 60 • www.fernseh-radio-arlt.de

Wer das Klotzscher Heideblatt finanziell unterstützen möchte:
unser Konto bei der
Dresdner Volksbank Raiffeisenbank e.G.,
BLZ 850 900 00 · Konto-Nr. 2762151009

Ehrendes Gedenken am Denkmal vor der Christuskirche

Am Klotzscher Kriegerdenkmal am Boltenhagener Platz, das an alle Klotzscher Opfer von Krieg und Gewalt im 20. Jahrhundert erinnern soll, lässt Frau Margot Matthai aus Celle, langjährige Leserin des „Klotzscher Heideblattes", jedes Jahr am Volkstrauertag im November ein Blumengebinde niederlegen. Auch andere Besucher legen gelegentlich Blumen dort ab, eine Geste, die in Klotzsche Schule machen sollte. Auch zu anderen Jahreszeiten oder Feiertagen wäre dazu Gelegenheit. Herr Konrad Ihle, in dessen Händen die Pflege des Denkmales liegt, kümmert sich in seiner Freizeit ehrenamtlich um die Sauberkeit und um die jeweilige Bepflanzung der Schmuckschale.

Ihnen allen sei hiermit herzlich gedankt.

IMPRESSUM

Herausgeber	Dr. B. Baetke u. M. Leuz Mitglied im »Klotzscher Verein e.V.«
Redaktion:	Dr. Brigitte Baetke, Marita Leuz, Ralf Hübner, Bernd Henke, Franz-Josef Fischer, Siegfried Bannack
Redaktionsbeirat:	Beate Eilers, Ortsamt Anke Woher, Gymnasium Klotzsche Michael Pleikies, Architekt
Satz und Druck:	Druckerei Henke, 01109 Dresden, Flurstr. 2, Telefon 884 66-0 / Fax 884 6622 e-Mail: druck.henke@yahoo.de
Anzeigen/Vertneb:	M. Leuz, 01109 Dresden, Altklotzsche 89, Telefon 880 56 45 / Fax 880 74 22
Redaktionsschluss:	Ausgabe 41, am 10.1.2008

Tschierschke
Garten- und Landschaftsbau GmbH

rwj

Wir wünschen frohe Weihnachten,
£222 Glück
und viele ungetrübte Momente.

01109 Dresden
Grenzstraße 9

Telefon 0351 - 885350
Telefax 0351 - 8853510

Wir wünschen unseren Kunden
frohe Feiertage
und ein gesundes neues Jahr.
Für das entgegengebrachte
Vertrauen bedanken wir uns.

Wäscherei Großmann
Inh. Ines Hüttig
Fichtestr. 5 • 01109 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 und 14-17 Uhr,
Sa nach Vereinbarung, Tel.: 0351-880 57 53

Klotzscher Kurzinfos

- **Der Bücherwurm** lädt ein – zu einem kleinen Weihnachtsmarkt am Samstag, 01.12.2007 von 9 bis 14 Uhr. Es wird auch wieder gebastelt und für Naschereien und Getränke wird gesorgt.
- **Die Freiwillige Feuerwehr Klotzsche** gibt bekannt, dass noch nicht alle Preise der Festtombola abgeholt wurden. Da die Namen der Gewinner nicht bekannt sind, nur die Nummern der Lose (sie hängen im Schaukasten), können die Gewinner sich jeweils freitags ab 18.00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr hinter dem Rathaus melden.
- Aufgrund der großen Nachfrage wird Franz-Josef Fischer am 27. Januar 2008 seine „Geschichten am Kamin" nochmals lesen in FissePs Gaststätte, Am Hellerrand 4. **Telefonische Platzreservierung ist unbedingt erforderlich: 0351-880 93 06.**

KULTURINFORMATION

- Veranstaltungen im Dixibahnhof Dresden, Kartenvorbestellung 035205/759170
  01108 Dresden-Weixdorf, Platz des Friedens, HP Weixdorf-Bad

30.11.07	20 Uhr	**SCARLETTO „Gans ohne Tannenbaum"** ein Konzertvergnügen rund um's Fest, mit bekannten und eigens geschriebenen Weihnachtsliedern – 12 / 10 Euro
01.12.07	20 Uhr	**Wilhelm-Busch-Abend mit Günter Grabbert und Frank Fröhlich** Wer kennt die lustigen Streiche und Geschichten von Wilhelm Busch nicht. Gekonnt wird Günter Grabbert von Frank Fröhlich musikalisch begleitet. – 10 / 12 Euro
02.12.07	15.30 Uhr	**Kinderprogramm mit Holdadpolda Siebenstern & Sebastian** kommt herein, aber – psst! Gaaanz leise! . . ., für Kinder ab 5 Jahren. 8,50 / 6,50 Euro
05.12.07	20 Uhr	**Diavortrag „Südtirol & Dolomiten** – im Zauberreich der leuchtenden Berge" mit Stephan Schulz (Alpinclub Sachsen) – 7 / 5 Euro
07.12.07	20 Uhr	**„Weihnachten und andere Foltermethoden des 21. Jh"** Satirisches Weihnachtsprogramm von Philipp Schaller gesungen und erzählt von Kathy Leen – 11 Euro
16.12.07	**15** Uhr	**Kinderprogramm mit dem Marionettentheater Glöckchen „Hündchen und Kätzchen feiern Weihnachten"** für Kinder ab 3 Jahren 6 / 4 Euro

Informationen unter: **www.dixibahnhof.de**

- **Deutsche Werkstätten Hellerau**

28. 11.2007	Joe Sachse (Gitarre), Manfred Hering (Saxophon)
12.12.2007	Hochschule für Musik
16.01.2007	Hochschule für Musik
06.02.2007	Hochschule für Musik

Mein großer Weihnachtswunsch:
Frieden
in den Herzen aller Menschen

Fin besinnlich-vergnügliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes, freudvolles und sonniges neues Jahr wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien.

Herzlichst
Ihre Manja Geisler, IBCLC
Still- und Laktationsberatung • CranioSacrale Osteopathie
Königstraße 31.01097 Dresden • Geisler_M@web.de
Praxis 0351-810 86 09 • 0173-861 645

Vera Herzog
Häusliche Krankenpflege
Altklotzsche 73 · 01109 Dresden
Telefon 0351 / 889 2950
Fax 0351 / 889 29 51
Funk 0172 / 761 89 43

Wir wünschen unseren lieben Kunden ein schönes Weihnachtsfest und für das neue fahr Zuversicht und Freude!

Ihre Schwester Vera und Pflegeteam

Klotzscher Impressionen

21 Wärmende Gedanken

Reichlich Obst brachte dieses Jahr an Äpfeln, Birnen, Pflaumen
auch Mäuse gibt's in großer Schar, selbst Katzenaugen staunen.
Alte Regeln, kaum noch bekannt, sah'n dies als sich'res Zeichen
für harten Winter von Bestand, mit tief vereisten Teichen.
Was einst den Menschen animiert, zu horten Holz und Kohlen
uns heut' zum Sparen inspiriert, weil dringend es empfohlen.
Die Welt wird wärmer in unseren Breiten, die Gletscher schmelzen bis zum Pol
weil wir seit schon geraumen Zeiten nur denken an das heut'ge Wohl.
Den Fortschritt sollte man nicht hindern, das gilt für alle Zeit
doch sollte man den Schaden mindern, und das dann auch weltweit.
Energie soll dahin fließen, wo sie die größte Wirkung bringt
sich nicht nur in die Luft ergießen, wie gut, wenn das gelingt.
Ein Jeder handle so in Maßen, Vernunft sei hier vorangestellt,
bewusst in allen Lebensphasen dann bleibt sie uns, die Welt.

M. Pieikies

Klotzscher Kulturherbst mit Besucherandrang

Der elfte Klotzscher Kulturherbst Anfang November war ein voller Erfolg. Mit etwa 1000 Besuchern sind rund 20 Prozent Besucher mehr zu den zwölf Veranstaltungen als im Jahr zuvor gekommen, teilte der Klotzscher Verein auf Anfrage des Heideblattes mit. Großen Andrang habe es vor allem beim „Bunten Klotzscher Stadtteilfest" auf der Besucherebene des Flughafens, dem Amateurfilmwettbewerb und dem Abschlusskonzert in der Christuskirche gegeben. Ein Ausführlicher Bericht folgt.

Schreibwaren Monika Lange

Wir wünschen fröhliche Weihnachten.
Zeit zur Entspannung.
Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge
und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue.
Ihre Monika und Peter Lange sowie alle Mitarbeiter

Bürobedarf / Schreibwaren M. Lange
Königsbrücker Landstraße 83
01109 Dresden-Klotzsche
Tel. 0351 / 88857-0 Fax -17

Meiner verehrten KMaf mdaj en Leser» des Klotzscher Heideblattes ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Meisterbetrieb
kosmetjksalon barbel berger

Karl-Marx-Straße 6
01109 Dresden-Klotzsche
Telefon 0351- 880 51 69

Galerie Sillack
Firma RCR. 1978
Galerie seit 1988

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

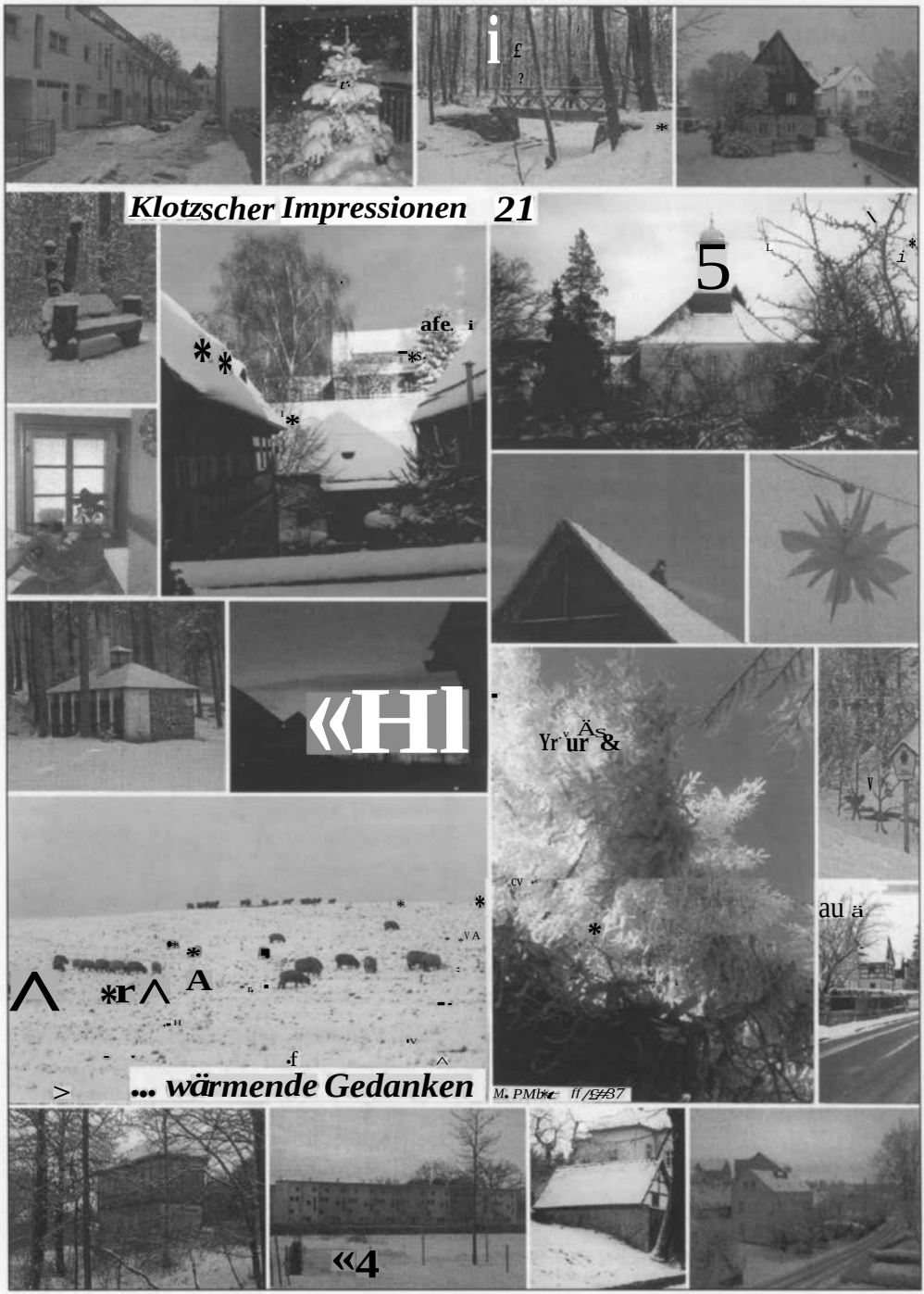
Galerie Manto Sillack

Köntgsbrücker Landstraße 63 · 01109 Dresden
Tel. 0351 · 8804001 · 0171 · 8285605 · Fax 0351 · 8801379

GASTHAUS Zur Post

Familie Krug
01465 Langebrück
Dresdner Str. 9
Tel. 035201/70677

Unseren Klotzscher Gästen wünschen wir ein frohes Fest.


Klotzscher Impressionen 21
... wärmende Gedanken